



Miklós von Bartha | VON BARTHA

Galerie VON BARTHA
Kannenfeldplatz 6
4056 Basel
+41 61 322 10 00
miklos@vonbartha.com
vonbartha.com
[Instagram](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

Miklós von Bartha gründete 1970 gemeinsam mit seiner Frau Margareta die "Galerie Minimax", später VON BARTHA, die seit 2008 von Sohn Stefan von Bartha geleitet wird. Die Galerie hat ein zeitgenössisches Programm etabliert und vertritt eine Reihe internationaler Künstler:innen, darunter: Marina Adams, Imi Knoebel, Claudia Wieser, Landon Metz, Barry Flanagan und viele weitere. Als eine der ältesten internationalen Galerien für zeitgenössische Kunst fördert VON BARTHA junge Generationen von Künstler:innen und unterstützt gleichzeitig das sich ständig weiterentwickelnde Werk ihrer etablierten Künstler:innen. VON BARTHA ist seit 1978 mit einem eigenen Stand an der Art Basel vertreten.

Seit seiner Gründung hat von Bartha moderne und zeitgenössische Künstler aus historisch bedeutenden Bewegungen wie Zero, Arte Concreto und Arte Madí ausgestellt. Mit über fünfundzwanzig vertretenen Künstlern und Nachlässen präsentiert von Bartha zeitgenössische Künstler im Dialog mit der Geschichte der Konkreten und Kinetischen Kunst. Der Umzug und die Erweiterung der Galerie in eine umgebaute Garage am Basler Kannenfeldplatz ermöglichte die Durchführung von umfassenden Ausstellungen, darunter grossformatige Installationen, Retrospektiven und Performances. Von 2006 bis 2022 unterhielt von Bartha eine zweite Dependance in S-chanf in den Engadiner Alpen; der White Cube-Raum in einer ehemaligen Scheune eines alten Patrizierhauses wurde für gezielte Projekte und ortsspezifische Installationen genutzt.

Im Jahr 2020 feierte von Bartha sein 50-jähriges Bestehen mit einem spannenden Ausstellungsprogramm, einer grossen Publikation und wichtigen Veränderungen für die Zukunft der Galerie. Im Dezember 2021 eröffnete von Bartha einen neuen Galerieraum im Kridttårnet, einem ikonischen und historischen Gebäude in Kopenhagen, Dänemark. Als erste internationale Galerie, die eine Aussenstelle in der skandinavischen Stadt eröffnet, setzt von Bartha Copenhagen die Tradition der Galerie fort, markante architektonische Räume zu übernehmen.